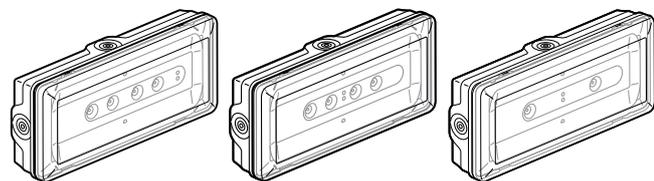


www.legrandoc.com



Standard: 6 614 27/28
6 614 31/33/34/40
Hotel 120V : 6 614 38
LVS (adressierbar): 6 624 31
6 624 33/34/40

Standard: 6 614 29
Selbsttest : 6 604 27/28/29
Hotel 120V : 6 614 37

Standard: 6 614 25/26
Selbsttest : 6 604 26

INHALT

Seite

1. Beschreibung.....	1
2. Montage	2
3. Funktionsweise.....	3
4. Anschluss	4
5. Adressierung einer LVS-Leuchte mit dem Konfigurationstool ..	6
6. Photometrische Daten.....	8
7. Wartung.....	8
8. Normen und Zulassungen	9
9. Zubehör.....	9

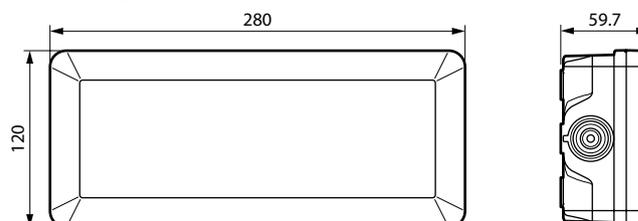
1. BESCHREIBUNG

LED-Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung IP65 – IK07
Klasse II:

Art.-Nr.	Lichtleistung/ Brenndauer	Modus	Verbrauch D	Verbrauch B	Batterietyp
6 604 26	100lm/1Std.	D	-	1,3	Ni-Cd
6 604 27	200lm/1Std.	D	-	1,7	Ni-Cd
6 604 28	350lm/1Std.	D	-	2,3	Ni-Cd
6 604 29	500lm/1Std.	D	-	2,7	Ni-MH
6 614 25	70lm/1Std.	D	-	1,3	Ni-Cd
6 614 26	100lm/1Std.	D	-	1,3	Ni-Cd
6 614 27	200lm/1Std.	D	-	2,2	Ni-Cd
6 614 28	350lm/1Std.	D	-	2,8	Ni-Cd
6 614 29	500lm/1Std.	D	-	2,5	Ni-MH
6 614 31	100lm/1Std.	D/B	4	2	Ni-Cd
6 614 33	200lm/1Std.	D/B	4	2	Ni-Cd
6 614 34	350lm/1Std.	D/B	4	2	Ni-Cd
6 614 37	160lm/1Std.	D	-	2,2	Ni-Cd
6 614 38	350lm/1Std.	D	-	2,8	Ni-Cd
6 614 40	100lm/3Std.	D/B	3	0,8	Ni-MH
6 624 31	100lm/1Std.	D/B	4	2	Ni-Cd
6 624 33	200lm/1Std.	D/B	4,2	2	Ni-Cd
6 624 34	350lm/1Std.	D/B	3	0,8	Ni-MH
6 624 40	100lm/3Std.	D/B	3	0,8	Ni-MH

1. BESCHREIBUNG (FORTSETZUNG)

• Abmessungen

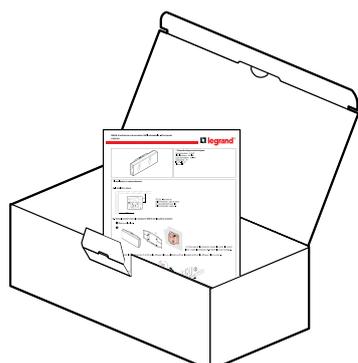


Produktgewicht inkl. Verpackung: 700 g
Produktvolumen inkl. Verpackung: 2,3 dm³

• Technische Kenndaten

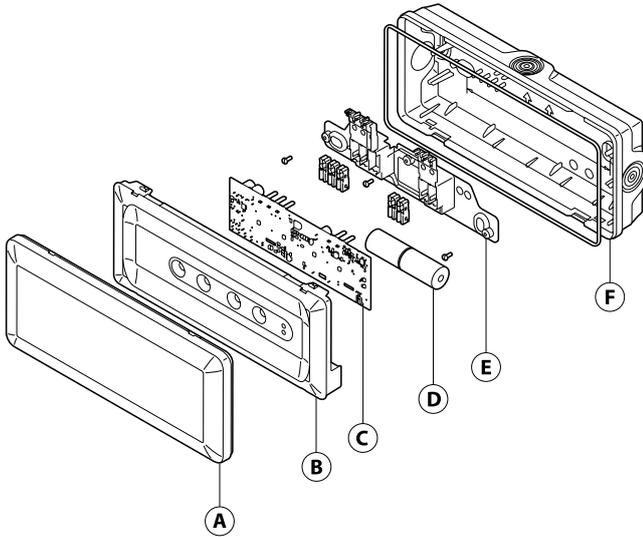
Stromversorgung:
 . alle Art.-Nrn. außer 6 614 37/38 : 230 V \sim - 50/60 Hz
 . 6 614 37/38 : 110-127 V \sim - 50/60 Hz
 Mit Hochleistungssteckklappen ausgestattet (2 x 2,5 mm²)
 Klasse II:
 Betriebstemperatur: 0 °C bis + 40 °C.
 Fernbedienung für Ruheschaltung bei geplanten Stromabschaltungen.
 Eingangsklemmen der Fernbedienung mit Schutz gegen Anschlussfehler.
 Klemme zum Einschalten des Dauerlichtteils der Leuchte in den Dauer-/
 Bereitschaftsschaltungsblöcken.
 Erfüllt die Anforderungen der Norm: EN 60598-2-22
 Prüfzeichen: ENEC EN 60 598 2-22 und AENOR
 Produkt zur Aufbaumontage an Wand oder Decke.

• Lieferung



1. BESCHREIBUNG (FORTSETZUNG)

• Werkstoffe

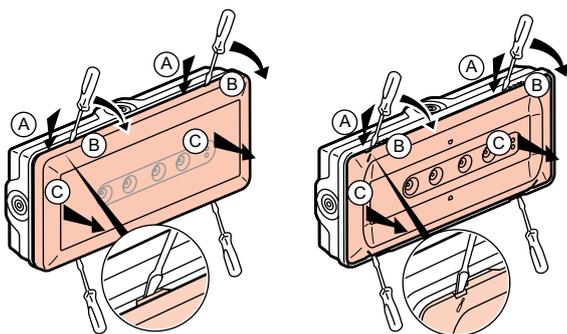


- Ⓐ Streukörper: Polycarbonat matt, selbstlöschend (750 °C / 30 s)
- Ⓑ Reflektor: Polycarbonat weiß, selbstlöschend (850 °C / 30 s)
- Ⓒ Leiterplatte
- Ⓓ Batterie
- Ⓔ Klemmenhalterung: Polypropylen, selbstlöschend (850 °C / 30 s)
- Ⓕ Abnehmbarer Sockel: Polypropylen, selbstlöschend (850 °C / 30 s)

Alle Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 50 g sind mit einer Werkstoffkennzeichnung versehen, um die Wiederverwertung der Materialien zum Ende der Produktlebensdauer zu ermöglichen.

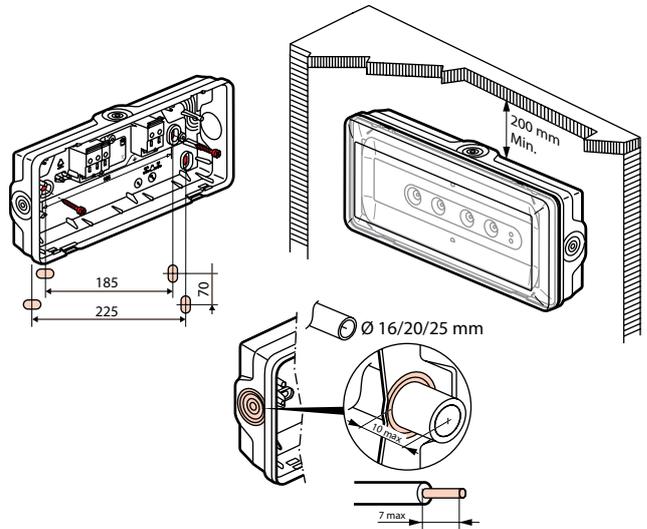
2. MONTAGE

• Öffnen des Blocks

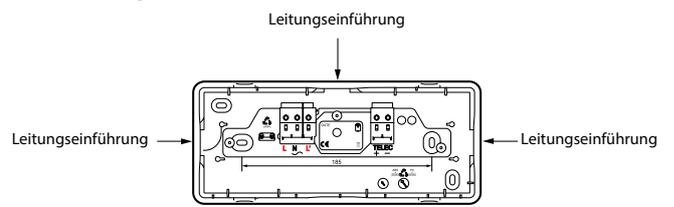


2. MONTAGE (FORTSETZUNG)

• Befestigung

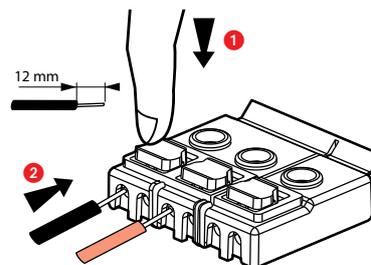


• Verkabelung



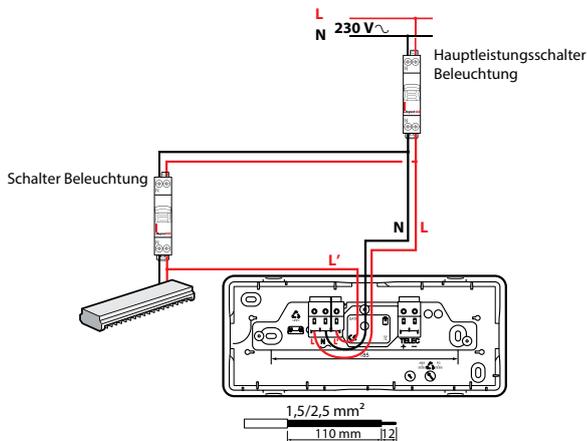
TELEC – Anschlussklemmen: keine Polarität mit Fernbedienung Legrand, Art.-Nr. 0 039 00/01.
Max. Leiterquerschnitt: 2 x 2,5 mm².

• Bei Verkabelung mit flexiblen Drähten

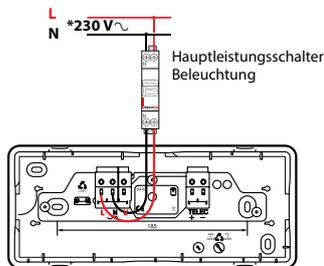


2. MONTAGE (FORTSETZUNG)

• Verkabelung im Dauerschaltmodus



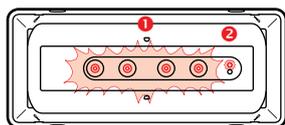
• Verkabelung im Bereitschaftsmodus



*110-127 V für Art.-Nr. 6 614 37/38

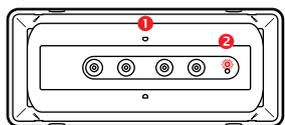
3. FUNKTIONSWEISE

■ 3.1 Einschalten/Standby-Modus



Dauerschaltung

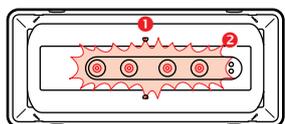
- 1 Einschalten der Not-LEDs (Lichtleistung = 100 Lumen), wenn Strom an der Klemme L anliegt.
- 2 Grüne Status-LED der Leuchte leuchtet



Bereitschaftsschaltung

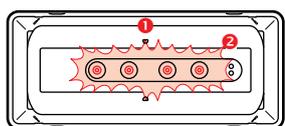
- 1 Not-LEDs sind aus
- 2 Grüne Status-LED der Leuchte leuchtet

■ 3.2 Unterbrechung der Stromversorgung/Sicherheitsbetrieb



Dauerschaltung

- 1 Die Not-LEDs schalten sich mit der gewählten Leuchtstärke ein.
- 2 Die grüne Status-LED der Leuchte erlischt.



Bereitschaftsschaltung

- 1 Einschalten der Not-LEDs mit der gewählten Leuchtstärke.
- 2 Die grüne Status-LED der Leuchte erlischt.

3. FUNKTIONSWEISE (FORTSETZUNG)

■ 3.3 Ruheschaltung mit Fernbedienung Art.-Nr. 0 039 00/01 (außer Art.-Nr. 6 614 37/38)

Nach geplanter Abschaltung der normalen Beleuchtung:

Durch Drücken der Taste ☒ wird die Leuchte in den Ruhezustand geschaltet, um das Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wiedereinschalten der normalen Beleuchtung:

Die Leuchte schaltet sich in der zuletzt aktivierten Betriebsart (D/B) in den Standby-Modus.

■ 3.4 Testen der Standardlampen

Die Standardlampen können getestet werden, indem die normale Stromversorgung unterbrochen wird:

- Die Funktionsprüfung ist erfolgreich, wenn die Not-LEDs leuchten.
- Die Überprüfung der Brenndauer ist erfolgreich, wenn die Not-LEDs über die gesamte Nennbrenndauer leuchten (1 oder 3 Stunden).

■ 3.5 Testen der LVS-Leuchten

Die LVS-Leuchten bieten zwei Betriebsarten: den Autotest-Modus und den adressierbaren Modus.

Autotest-Modus

Die LVS-Leuchten sind ab Werk für den Autotest-Modus konfiguriert und können somit ohne Einstellung in dieser Betriebsart betrieben werden.

Adressierbarer Modus

Diese Leuchte kann auch in einem adressierbaren System verwendet werden und muss in diesem Fall mithilfe des Infrarot-Konfigurationstools Art.-Nr. 0 626 10 gemäß dem in Kapitel 6 beschriebenen Verfahren adressiert werden. Sie kann anschließend mithilfe des zentralen Steuergeräts Art.-Nr. 0 626 00 fernbedient werden (nähere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung zu den adressierbaren Leuchten, die mit Art.-Nr. 0 626 00 geliefert wird).

3.5.1 Automatische Überwachung des Leuchtenstatus (Autotest-System)

Diese Leuchte überwacht ihren Betriebsstatus automatisch. Diese Betriebsart ist nur bei den LVS-Leuchten verfügbar.

Einmal wöchentlich:

Wechsel in den Notfallmodus für 15 Sekunden und Prüfung der Umschaltung in den Notfallbetrieb sowie der Leuchtmittel.

Einmal pro Quartal:

Wechsel in den Notfallbetrieb für die Nennbrenndauer (1 oder 3 Std.) und Prüfung der Batteriekapazität.

3.5.2 Ergebnis der automatischen Prüfungen

LEDs	Leuchte OK	Batteriefehler	Sonstige(r) Fehler
Grün	(konstant leuchtend oder blinkend)	○	○
Gelb	○	(konstant leuchtend)	(schnelles Blinken)

Der Zeitpunkt der Tests ist für das erste Einschalten der Leuchte programmiert. Der Tag für den Test wird nach dem Zufallsprinzip gewählt, um sicherzustellen, dass so wenige Leuchten wie möglich gleichzeitig getestet werden.

Sie können den Zeitpunkt des Tests für alle Leuchten ändern, indem Sie zur gewünschten Zeit die Tasten ☀ und ☒ auf der Fernbedienung gleichzeitig drücken.

3.5.3 Stoppen eines laufenden Tests

Wenn ein Brenndauertest den Betrieb stört, können Sie den Test unverzüglich stoppen. Drücken Sie die Taste „EXTINCTION“ (Ausschalten) an der Fernbedienungskonsolle Art.-Nr. 003900 oder am zentralen Steuergerät Art.-Nr. 0 626 00. Der Test wird gestoppt und am nächsten Tag fortgesetzt.

3. FUNKTIONSWEISE (FORTSETZUNG)

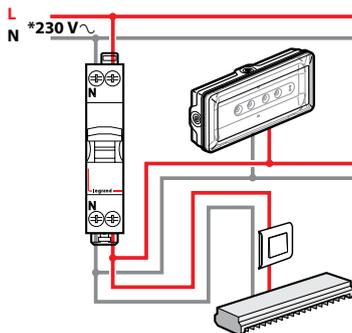
3.5.4 Sonderfälle

Wenn die Leuchten länger als 3 Tage ausgeschaltet sind, werden die Tests nicht mehr durchgeführt. Der Testzyklus wird nach dem Wiedereinschalten und dem Wiederaufladen der Batterien fortgeführt. Die am Tag des Wiedereinschaltens vorgesehenen Tests werden automatisch um 24 Std. verschoben.

4. ANSCHLUSS

■ 4.1 Anschluss der Netzstromversorgung an die autonomen Leuchten

Der Abzweig kann im Schalt-schrank, am Schalter oder in einer Abzweigdose erfolgen. Für die Stromversorgung der Leuchten gelten dieselben Regeln wie für die Leuchten (normale Verkabelung).

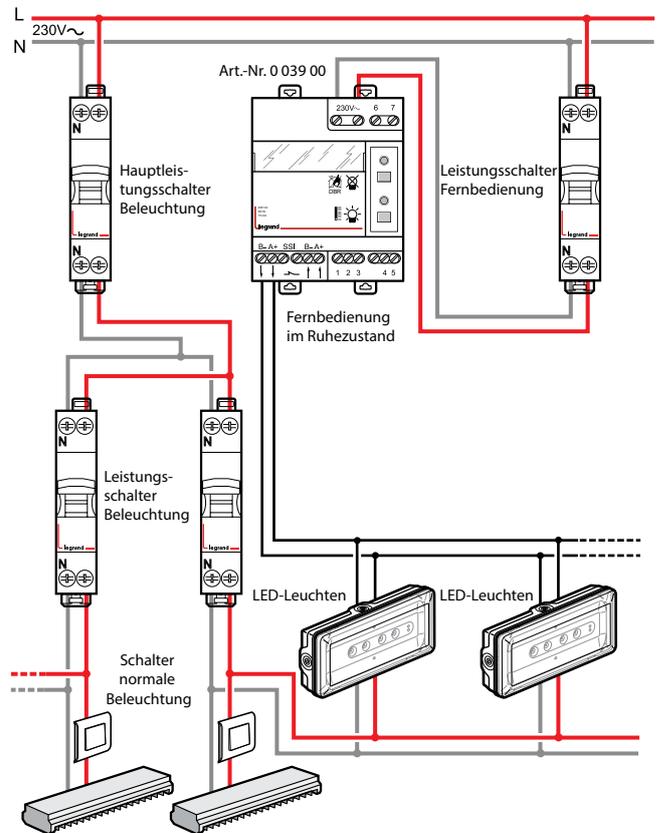


Die Polarität der Fernbedienung kann bei den LVS-Leuchten ignoriert werden, wenn eine Legrand-Fernbedienung Art.-Nr. 0 039 00 oder 0 039 01 verwendet wird. Bei Verwendung einer anderen Fernbedienung muss die Polung der Verkabelung beachtet werden, und die Taste zum Ein- oder Ausschalten muss mindestens 2 Sekunden lang gedrückt werden.

***110-127 V für Art.-Nr. 6 614 37/38**

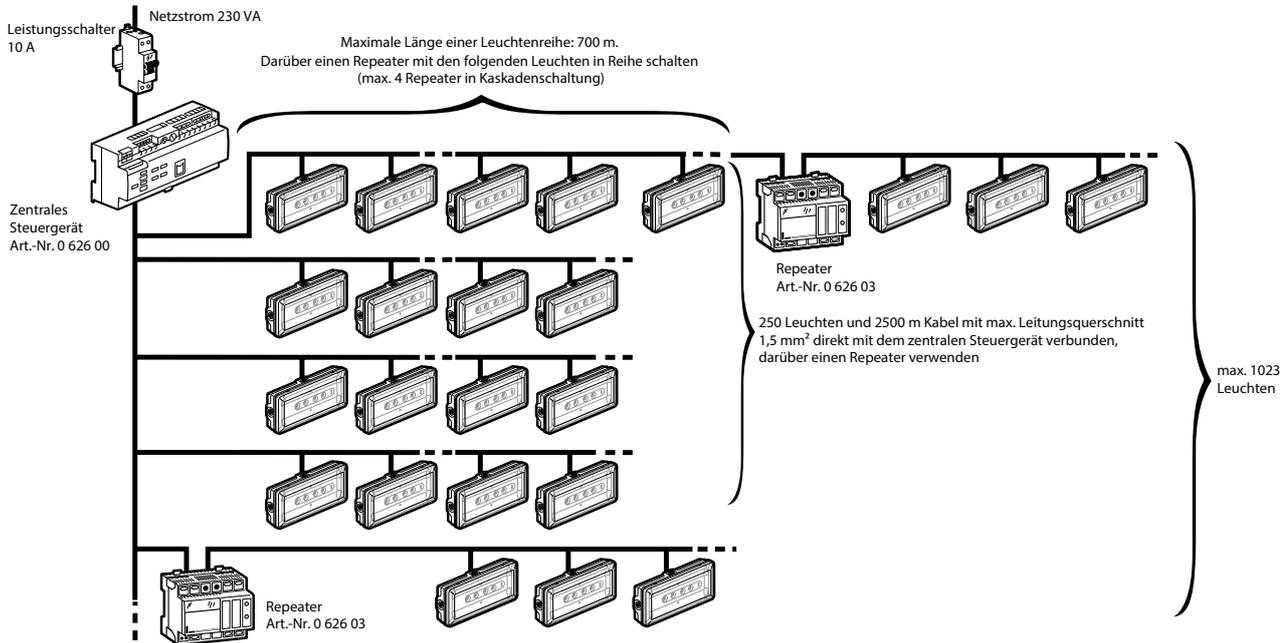
4. ANSCHLUSS (FORTSETZUNG)

■ 4.2 Anschluss der Fernbedienung (außer Art.-Nr. 6 614 37/38)

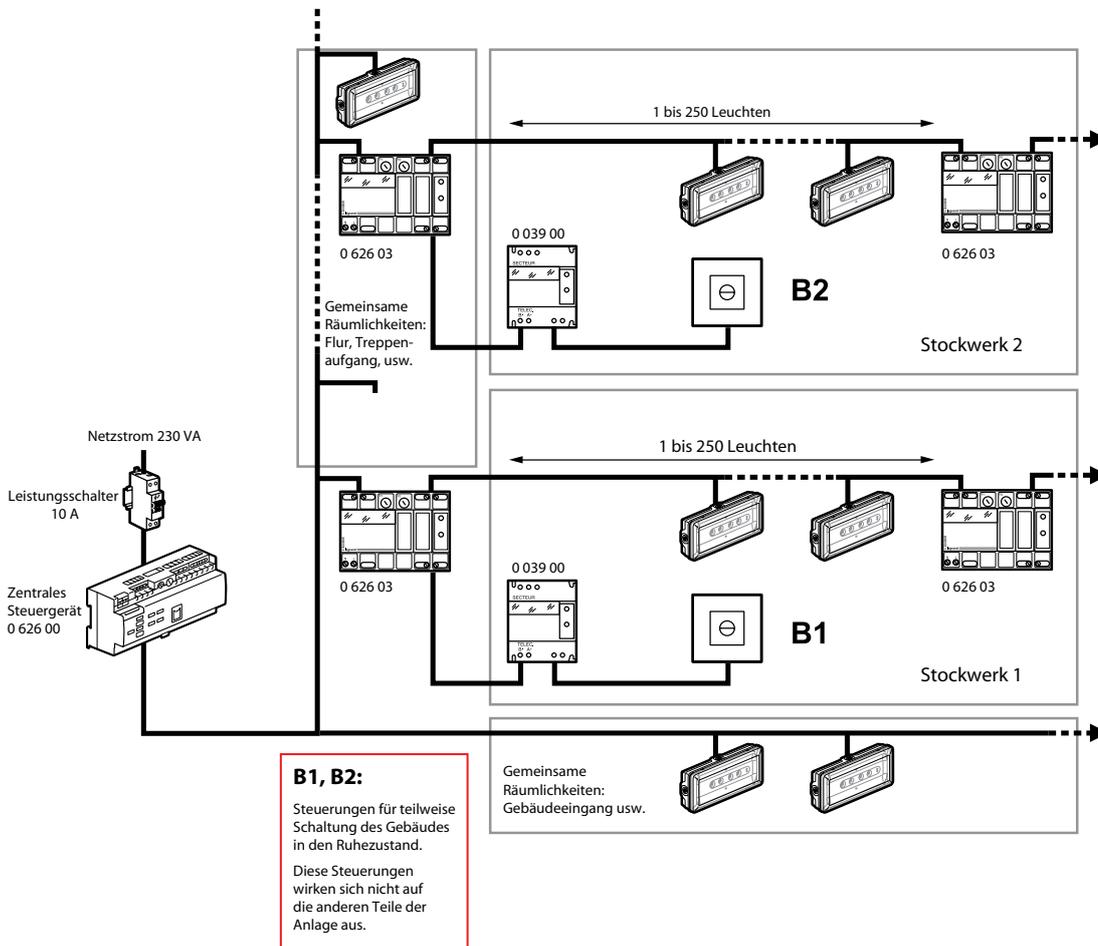


4. ANSCHLUSS (FORTSETZUNG)

**■ 4.3 Anschluss für adressierbare Installation der LVS-Leuchten (nur Art.-Nr. 6 624 31/33/34/40)
Installation mit allgemeiner Schaltung in den Ruhezustand**



Installation mit teilweiser Schaltung in den Ruhezustand

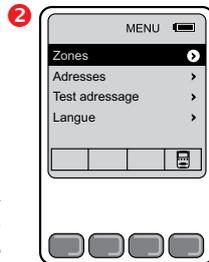


5. ADRESSIERUNG EINER LVS-LEUCHTE MIT DEM KONFIGURATIONSTOOL ART.-NR. 0 626 10

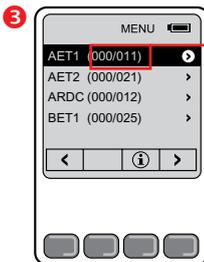
■ 5.1 Programmierung der Adresse mit dem Konfigurationstool, das mithilfe der Schnittstellenkonfigurationssoftware geladen wird



1 Schalten Sie das Konfigurationstool ein, indem Sie 2 Sekunden lang die OK-Taste drücken.



2 Wählen Sie die Zeile „Zones“ (Zonen) im Hauptmenü.

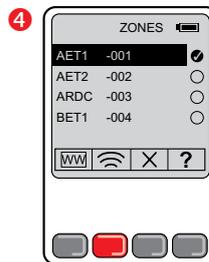


3 Gibt die Anzahl der Leuchten im Bereich und die adressierte Anzahl an: Hier befinden sich 11 Leuchten im Bereich, von denen 0 adressiert sind.



Wählen Sie den Bereich, in dem Sie die Leuchten adressieren möchten.

5. ADRESSIERUNG EINER LVS-LEUCHTE MIT DEM KONFIGURATIONSTOOL ART.-NR. 0 626 10



Erläuterung der Tasten:

Ermöglicht, für Leuchten mit Switch die Lage der Switches anzugeben.

Ermöglicht, die Leuchte zu adressieren, indem das Konfigurationstool darunter platziert wird (die auf diese Weise adressierten Not-LEDs der Leuchte schalten sich für 2 Sekunden ein).

Die Leuchte darf keine Adresse enthalten.

Ermöglicht, die Adressierung einer Leuchte mit dieser Adresse zu löschen. Die Adresse 0000 ermöglicht es, die Adressierung unabhängig vom Block zu löschen (die Not-LEDs leuchten zweimal für 2 Sekunden auf). Dieser Schritt muss im Fall einer Änderung der Leuchtenadresse ausgeführt werden.

Ermöglicht, die adressierte Leuchte zu testen (die Not-LEDs der Leuchte leuchten für 2 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass die Leuchte die Adresse des Blocks enthält und die Standby-LEDs erlöschen, um anzuzeigen, dass die Leuchte nicht die richtige Adresse enthält).



5 Die Leuchte muss eingeschaltet sein.



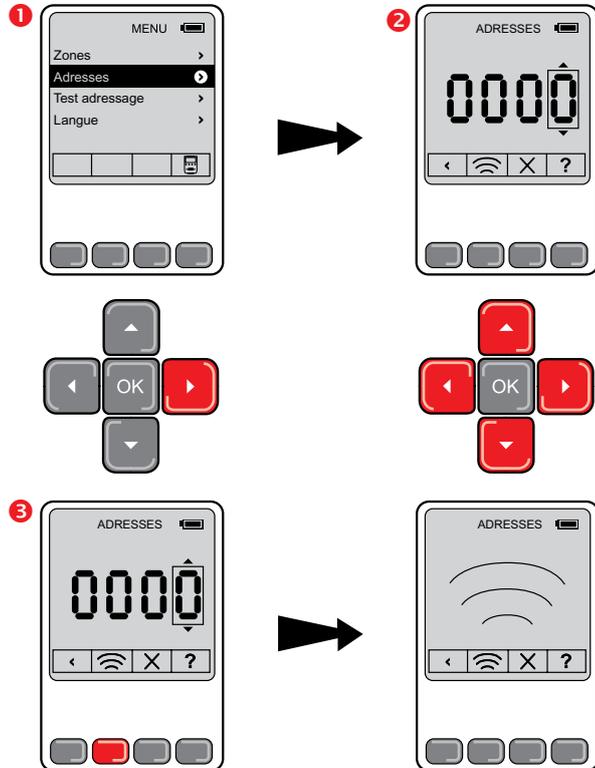
Die Leuchte hat die Adresse registriert und schaltet die Not-LEDs für 2 Sekunden ein.

Max. Abstand zwischen Fernbedienung und Leuchte von 0,1 bis 2 m.

5. ADRESSIERUNG EINER LVS-LEUCHTE MIT DEM KONFIGURATIONSTOOL ART.-NR. 0 626 10

5.2 Programmierung einer bekannten Adresse mit dem Konfigurationstool

Beispiel: Adresse 0000.



Erläuterung der Tasten:

Ermöglicht, die Leuchte zu adressieren, indem das Konfigurationstool darunter platziert wird (die auf diese Weise adressierten Not-LEDs der Leuchte schalten sich für 2 Sekunden ein).

Die Leuchte darf keine Adresse enthalten.

Ermöglicht, die Adressierung der Leuchte mit dieser Adresse zu löschen. Die Adresse 0000 ermöglicht es, die Adressierung unabhängig vom Block zu löschen (die Not-LEDs leuchten zweimal für 2 Sekunden auf). Dieser Schritt muss im Fall einer Änderung der Leuchtenadresse ausgeführt werden.

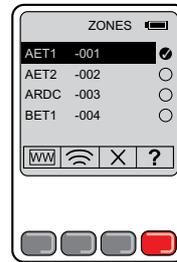
Ermöglicht, die adressierte Leuchte zu testen (die Not-LEDs der Leuchte leuchten für 2 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass die Leuchte die Adresse des Blocks enthält und die Standby-LEDs erlöschen, um anzuzeigen, dass die Leuchte nicht die richtige Adresse enthält).



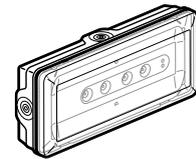
Max. Abstand zwischen Fernbedienung und Leuchte von 0,1 bis 2 m.

5. ADRESSIERUNG EINER LVS-LEUCHTE MIT DEM KONFIGURATIONSTOOL ART.-NR. 0 626 10

5.3 Test einer bestimmten Adresse

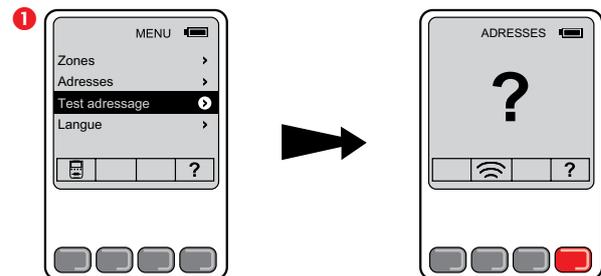


Wenn die Adresse im Inneren der Leuchte die getestete Adresse ist, schaltet sie ihre Not-LEDs für 2 Sekunden ein.



Wenn die Leuchte eine andere Adresse oder keine Adresse hat, erlischt ihre Anzeige-LED.

5.4 Testen, ob die Leuchte adressiert ist



Max. Abstand zwischen Fernbedienung und Leuchte von 0,1 bis 2 m.

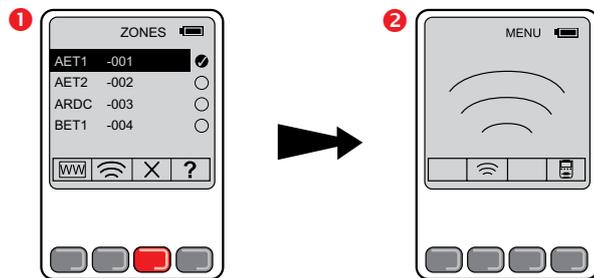


Die Leuchte hat eine Adresse und schaltet die Not-LEDs für 2 Sekunden ein.

Die Leuchte hat keine Adresse und schaltet ihre Anzeige-LED aus.

5. ADRESSIERUNG EINER LEUCHTE MIT DEM KONFIGURATIONSTOOL ART.-NR. 0 626 10 (FORTSETZUNG)

■ 5.5 Löschen der Adresse eines Blocks



Der Vorgang ist registriert, die Standby-LEDs bleiben an, die Not-LEDs schalten sich zweimal ein.

Max. Abstand zwischen Fernbedienung und Leuchte von 0,1 bis 2 m.

6. PHOTOMETRISCHE DATEN

Die photometrischen Daten für all diese Lampen sind im Plug-in Dialux Legrand verfügbar, das Sie über die Webseite von Legrand abrufen können.

7. WARTUNG

■ 7.1 Ersatzteile

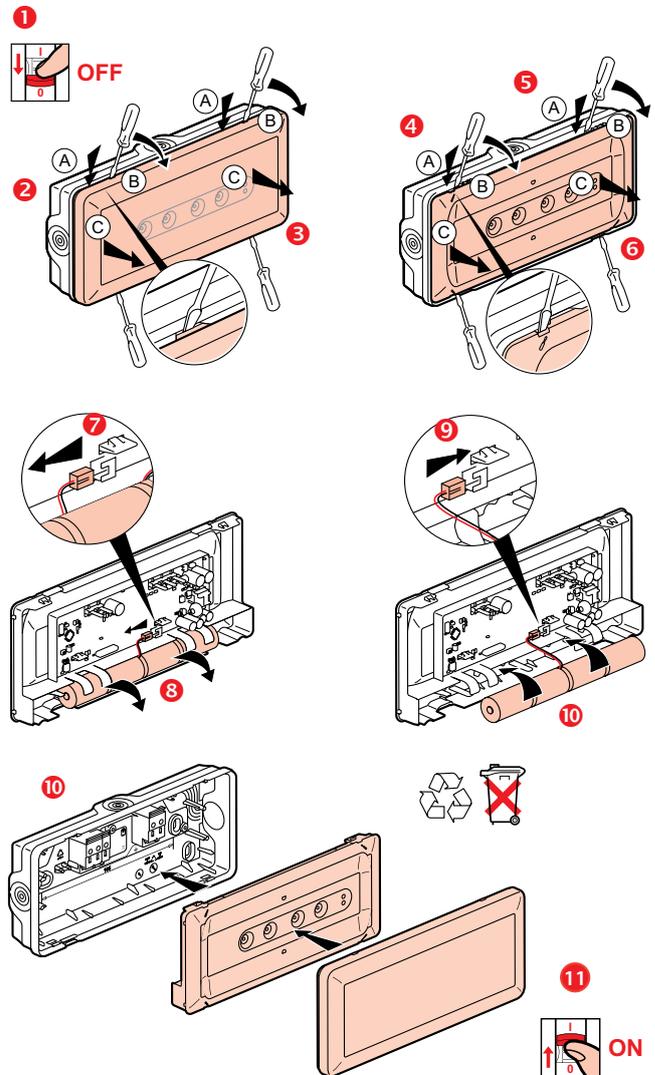
Art.-Nr. der Leuchte	Batterie	Art.-Nr. Ersatz-batterie
6 614 31	2,4 V 1,5 Ah NiCd	0 610 92
6 614 33/6 624 31	3,6 V 1,5 Ah NiCd	6 609 72
6 614 34/6 624 33	4,8 V 1,5 Ah NiCd	6 609 62
6 614 40/6 624 34/6 624 40	4,8 V 2 Ah NiMH	6 609 71

7.2 WARTUNG (FORTSETZUNG)

■ 7.2 Austauschen der Batterien

Die Batterien müssen ausgetauscht werden, wenn die Brenndauer der Lampe nicht mehr der Nennbetriebsdauer entspricht.

Achtung: Das Produkt muss vor der Demontage ausgeschaltet werden.



• Hinweis: Die LEDs können nicht ausgetauscht werden.

Die Handelspartner von Legrand nehmen gebrauchte Lampen und Batterien zurück.

Tauschen Sie nach dem Batteriewechsel das Wartungsetikett aus und notieren Sie das Wiederinbetriebnahmedatum der Leuchte auf dem neuen Etikett.

8. NORMEN UND ZULASSUNGEN

EN 60598-2-22: Europäische Norm „Leuchten: Besondere Anforderungen
- Leuchten für Notbeleuchtung“
EN 60598-1: Europäische Norm „Leuchten“
EN 50172: Europäische Norm „Sicherheitsbeleuchtungsanlagen“
EN 1838: Europäische Norm „Notbeleuchtung“
Die Produkte tragen das Prüfzeichen AENOR N.

Elektromagnetische Verträglichkeit: EMV

Aussendung

- EN 55015 (Störspannungen)
- EN 61000-3-2 (Messungen der Oberschwingungsströme) Klasse C
- EN 55022 (Störstrahlung) Klasse B

Störfestigkeit

- EN 61000-4-2 (Entladung statischer Elektrizität) Kriterium B, 4 kV Kontaktentladung
- EN 61000-4-3 (Hochfrequente elektromagnetische Felder) Kriterium A, 10 V/m
- EN 61000-4-4 (Schnelle transiente elektrische Störgrößen) Kriterium B, 4 kV für Netzleitungen und 1 kV durch Kopplung
- EN 61000-4-5 (Störfestigkeit gegen Stoßspannungen) Kriterium B
- EN 61000-4-6 (Leitungsführte Störgrößen) Kriterium A
- EN 61000-4-8 (Magnetfelder) Kriterium A
- EN 61000-4-11 (Spannungseinbrüche und Kurzzeitunterbrechungen)

9. ZUBEHÖR

Selbstklebende Etiketten

- Gemäß Norm EN ISO 7010:



6 616 70

- Weitere angebotene Lösungen:



6 616 71



6 616 72



6 616 80



6 616 81



6 616 82



6 616 83



6 616 84



6 616 85



6 616 86



6 616 87



6 616 88



6 616 89



6 616 90



6 616 91